

UTILTS Anwendungshandbuch Defini- tionen

Version:	1.1
Stand MIG:	UTILTS 1.1b
Publikationsdatum:	31.03.2023
Autor:	BDEW

Disclaimer

Die zusätzlich veröffentlichte Word-Datei dient als informatorische Lesefassung und entspricht inhaltlich der PDF-Datei. Die PDF-Datei ist das gültige Dokument. Diese Word-Datei wird bis auf Weiteres rein informatorisch und ergänzend veröffentlicht. Der BDEW behält sich vor, in Zukunft eine kostenpflichtige Veröffentlichung der Word-Datei einzuführen.

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Aufbau des Dokumentes	4
3	Übersicht der Pakete in der UTILTS	4
4	Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition.....	4
4.1	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“	4
4.2	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“	5
4.3	Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“	5
5	Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen.....	6
6	Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition	14
6.1	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“	14
6.2	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“	14
6.3	Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“	15
6.4	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition	15
6.5	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	16
6.6	Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	17
7	Übermittlung der ausgerollten Definitionen.....	18
8	Änderungshistorie	29

1 Vorwort

Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Übersicht einer Definition und den ausgerollten Definitionen. Eine Definition kann in der expliziten Ausprägung eine Zählzeitdefinition, eine Schaltzeitdefinition oder eine Leistungskurvendefinition sein.

Dieses Anwendungshandbuch stellt die Beschreibung der Anwendung der UTILTS-Nachrichtenbeschreibung dar.

Das vorliegende Anwendungshandbuch ist immer in Verbindung mit der Nachrichtenbeschreibung des Nachrichtentyps UTILTS zu interpretieren, da nur alle Dokumente im Zusammenhang und im Gesamtkontext mit den Prozessen eine Implementierung ermöglichen. Es gilt immer die angegebene Nachrichtenbeschreibung.

Die Nachrichtenbeschreibung und das Anwendungshandbuch werden durch den BDEW gepflegt.

2 Aufbau des Dokumentes

In diesem Dokument werden die einzelnen Anwendungsfälle prozessscharf dargestellt. Die Definition zur Tabellennotation ist den Allgemeinen Festlegungen zu entnehmen.

3 Übersicht der Pakete in der UTILTS

Paket	Paketvoraussetzung(en)	Bedingungen
[1P]	--	Hinweis: Das ist das Standardpaket, wenn keine Bedingung zum Tragen kommt, z. B. im COM-Segment.

4 Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition

4.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Zählzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Zählzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein.

Verwendet der Netzbetreibers Hochlastzeitfenster zur Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung (nach § 19, Absatz 2, Satz 1 StromNEV), können die entsprechenden Zählzeiten im Anwendungsfall übermittelt und über den Code „Z25 – Verwendung des Hochlastzeitfenster“ im Segment SG9 CAV+ZD4 gekennzeichnet werden. Diese Zählzeiten sind vom LF nicht bestellbar und sind diesbezüglich gekennzeichnet.

4.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“

Die Version der Übersicht der Schaltzeitdefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Schaltzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

4.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“

Die Version der Übersicht der Leistungskurvendefinitionen eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
3. Gültig Ab (SG5 DTM+157)

Die Codes für die Leistungskurvendefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein

5 Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurvendefinitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Nachrichten-Kopfsegment					
UNH		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	1.1b Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Beginn der Nachricht					
BGM		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z60 Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	Z78 Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	Z79 Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/ Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/ Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1 293 DE, BDEW	X X	X X	X X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefini- tionen	Übermittlung g Schaltzeitdefi- nitionen	Übermittlung g Leistungskur- vendefinitio- nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
	(Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)				
Ansprechpartner					
SG3		Kann	Kann	Kann	
SG3 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	IC Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG3		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X	X	X	
SG3 COM 3155	EM Elektronische Post	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	FX Telefax	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	TE Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	AJ weiteres Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	AL Handy	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichtempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Vorgang					
SG5		Muss [2001]	Muss [2001]	Muss [2001]	[2001] Segment bzw. Segmentgruppe ist genau einmal anzugeben
SG5 IDE		Muss	Muss	Muss	
SG5 IDE 7495	24 Transaktion	X	X	X	
SG5 IDE 7402	Vorgangsnummer	X	X	X	
Gültig ab					
SG5		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	157 Gültigkeit, Beginndatum	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] [506] ^ [UB1]	X [931] [508] ^ [UB1]	X [931] [509] ^ [UB1]	[506] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Zählzeitdefinitionen gültig ist [508] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefini- tionen	Übermittlung g Schaltzeitdefi- nitionen	Übermittlung g Leistungskur- vendefinitio- nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					Schaltzeitdefinitionen gültig ist [509] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Leistungskurvendefinitio- n gültig ist [931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe					
SG5					
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00
SG5 DTM 2379	304 CCYYMMDDHHMMSSZZZ	X	X	X	
Status der Nutzung von Definitionen					
SG5					
SG5 STS		Muss	Muss	Muss	
SG5 STS 9015	Z36 Nutzung von Definitionen	X	X	X	
SG5 STS 4405	Z45 Definitionen werden verwendet	X	X	X	
	Z46 Definitionen werden nicht verwendet	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG6					
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	
SG6 RFF 1154	25004 Übersicht Zählzeitdefinitionen	X			
	25006 Übersicht Schaltzeitdefinitionen		X		
	25007 Übersicht Leistungskurvendefinitionen			X	
Referenz auf Reklamation					
SG6					
		Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF		Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	X	X	X	
SG6 RFF 1154	Referenz, Identifikation	X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefini- tionen	Übermittlung g Schaltzeitdefi- nitionen	Übermittlung g Leistungskur- vendefinitio- nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					Reklamation einer Definition erfolgt ist
Zählzeitdefinition					
SG8				Muss [24]	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	SEQ			Muss	
SG8	SEQ	1229	Z42	Zählzeitdefinition	X
Code der Zählzeitdefinition					
SG9				Muss	
SG9	CCI			Muss	
SG9	CCI	7059	Z39	Code der Zählzeitdefinition	X
SG9	CCI	7037		Code der Zählzeitdefinition	X [44]
					[44] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Zählzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung					
SG9				Muss	
SG9	CAV			Muss	
SG9	CAV	7111	ZE0	Häufigkeit der Übermittlung	X
SG9	CAV	7110	Z33	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
			Z34	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
Übermittelbarkeit der ausgerollten Zählzeitdefinition					
SG9				Muss	
SG9	CAV			Muss	
SG9	CAV	7111	ZD5	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	7110	Z23	elektronisch übermittelbar	X
			Z24	elektronisch nicht übermittelbar	X
Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung					
SG9				Muss [22]	[22] Wenn MP-ID in SG2
SG9	CAV			Muss [22]	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurven	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	NB an LF / MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9 CAV 7111	ZD4 Ermittlung des Leistungsmaximums bei atypischer Netznutzung	X			
SG9 CAV 7110	Z25 Verwendung des Hochlastzeitfensters	X			
	Z26 keine Verwendung des Hochlastzeitfensters	X			
Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition					
SG9 CAV		Muss [22] ^ [25]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB [25] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MR (Nachrichteneempfänger) in der Rolle LF
SG9 CAV 7111	ZD7 Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition	X			
SG9 CAV 7110	Z27 Zählzeitdefinition ist bestellbar	X			
	Z28 Zählzeitdefinition ist nicht bestellbar	X			
Zählzeitdefinitionstyp					
SG9 CAV		Muss [22] ^ [27]			[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB [27] Wenn in SG9 CAV+ZD4+Z26 (keine Verwendung des Hochlastzeitfensters) vorhanden
SG9 CAV 7111	ZD3 Zählzeitdefinitionstyp	X			
SG9 CAV 7110	Z29 Wärmepumpe	X			
	Z30 Nachtspeicherheizung	X			
	Z31 Schwachlastzeitfenster	X			
	Z32 sonstiger Zählzeitdefinitionstyp	X			
	Z35 Hochlastzeitfenster	X			
SG9 CAV 7110	Beschreibung Zählzeitdefinitionstyp	X [21]			[21] Wenn in dieser CAV+ZD3 der Wert im

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Zählzeitdefin itionen	Übermittlung g Schaltzeitdef initionen	Übermittlung g Leistungskur vendefinitio nen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
					DE7110 mit Z32 (sonstiger Zählzeitdefinitionstyp) vorhanden ist
Register der Zählzeitdefinition SG8				Muss [41] A [2002]	[41] Wenn SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) vorhanden [2002] Für jeden Code der Zählzeit aus SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) SG9 CCI+Z39 (Code der Zählzeitdefinition) sind mindestens zwei Register anzugeben, bei denen in dieser SG8 das SG8 RFF+Z27 mit diesem Code gefüllt ist
SG8 SEQ				Muss	
SG8 SEQ 1229	Z41 Register der Zählzeitdefinition			X	
Referenz auf eine Zählzeitdefinition SG8				Muss	
SG8 RFF				Muss	
SG8 RFF 1153	Z27 Code der Zählzeitdefinition			X	
SG8 RFF 1154	Code der Zählzeitdefinition			X	
Code des Zählzeitregister SG9				Muss	
SG9 CCI				Muss	
SG9 CCI 7059	Z38 Code des Zählzeitregisters			X	
SG9 CCI 7037	Code des Zählzeitregisters			X	
Schwachlastfähigkeit SG9				Muss [22]	[22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB
SG9 CCI				Muss	
SG9 CCI 7059	Z10 Schwachlastfähigkeit			X	
SG9 CCI 7037	Z59 Nicht-Schwachlast fähig			X	
	Z60 Schwachlast fähig			X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltezeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurve definitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
Schaltzeitdefinition SG8					
				Muss [24]	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	SEQ			Muss	
SG8	SEQ	1229	Z69	Schaltzeitdefinition	X
Code der Schaltzeitdefinition SG9					
				Muss	
SG9	CCI			Muss	
SG9	CCI	7059	Z52	Code der Schaltzeitdefinition	X
SG9	CCI	7037		Code der Schaltzeitdefinition	X [42] [42] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Schaltzeitdefinition muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung SG9					
				Muss	
SG9	CAV			Muss	
SG9	CAV	7111	ZE0	Häufigkeit der Übermittlung	X
SG9	CAV	7110	Z33	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
			Z34	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition	X
Übermittelbarkeit der ausgerollten Schaltzeitdefinition SG9					
				Muss	
SG9	CAV			Muss	
SG9	CAV	7111	ZD5	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition	X
SG9	CAV	7110	Z23	elektronisch übermittelbar	X
			Z24	elektronisch nicht übermittelbar	X
Leistungskurvendefinition SG8					
				Muss [24]	[24] Wenn SG5 STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden
SG8	SEQ			Muss	
SG8	SEQ	1229	Z70	Leistungskurvendefinitio	X

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g Übersicht Zählzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Schaltzeitdefinitionen	Übermittlung g Übersicht Leistungskurve definitionen	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25004	25006	25007	
n					
Code der Leistungskurve					
Code der Leistungskurve					Muss
SG9 CCI 7059	Z53	Code der Leistungskurve			Muss X
SG9 CCI 7037		Code der Leistungskurve		X [43]	[43] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Leistungskurve muss innerhalb eines Vorgangs (IDE) eindeutig sein.
Häufigkeit der Übermittlung					
Häufigkeit der Übermittlung					Muss
SG9 CAV 7111	ZE0	Häufigkeit der Übermittlung			X
SG9 CAV 7110	Z33	einmalig zu übermittelnde ausgerollte Definition			X
	Z34	jährlich zu übermittelnde ausgerollte Definition			X
Übermittelbarkeit der ausgerollten Leistungskurve					
Übermittelbarkeit der ausgerollten Leistungskurve					Muss
SG9 CAV 7111	ZD5	Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition			X
SG9 CAV 7110	Z23	elektronisch übermittelbar			X
	Z24	elektronisch nicht übermittelbar			X
Nachrichten-Endesegment					
Nachrichten-Endesegment			Muss	Muss	Muss
UNT 0074		Anzahl der Segmente in einer Nachricht	X	X	X
UNT 0062		Nachrichten-Referenznummer	X	X	X

6 Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition

6.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Zählzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Zählzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Zählzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Zählzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Zählzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger das zum Start der ausgerollten Zählzeitdefinition zählende Register mitgeteilt.

Die rückwirkende Parametrierung einer ausgerollten Zählzeitdefinition ist nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Zählzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine ausgerollte Zählzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Zählzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Zählzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Zählzeitänderungszeitpunkte für die Konfiguration der entsprechenden Gerätetechnik zu berücksichtigen.

6.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“

Die Version einer ausgerollten Schaltzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss unter Hinzunahme des Schaltzeitänderungszeitpunkt diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Schaltzeitdefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden.

Ein Schaltzeitänderungszeitpunkt einer ausgerollten Schaltzeitdefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger der zum Start der ausgerollten Schaltzeitdefinition vorhandene Status mitgeteilt.

Die rückwirkenden Schalthandlungen einer ausgerollten Schaltzeitdefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Schaltzeitänderungszeitpunkte für Zeiträume in der

Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Schaltzeitdefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Schaltzeitdefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Schaltzeitdefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Schaltzeitänderungszeitpunkte für die Schalthandlungen an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

6.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“

Die Version einer ausgerollten Leistungskurvendefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel:

1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS)
2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09)
3. Versionsangabe (SG5 DTM+293)
4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34)
5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35)

Der Empfänger einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss unter Hinzunahme des Leistungskurvenänderungszeitpunkts diese eigenständig in eine chronologische Reihenfolge bringen. Eine ausgerollte Leistungskurvendefinition muss immer für ein komplettes Kalenderjahr übermittelt werden. Für einen Leistungskurvenänderungszeitpunkt muss immer ein oberer Schwellwert angegeben werden.

Ein Leistungskurvenänderungszeitpunkt einer ausgerollten Leistungskurvendefinition muss mit dem identischen Zeitpunkt aus dem Gültigkeitsbeginn angegeben werden. Somit wird dem Empfänger zum Start der ausgerollten Leistungskurvendefinition der obere Schwellwert mitgeteilt.

Die rückwirkenden Leistungsveränderungen einer ausgerollten Leistungskurvendefinition sind nicht möglich. Daher sind Veränderungen der Leistungskurvenänderungszeitpunkte für Zeiträume in der Vergangenheit grundsätzlich nicht möglich. Muss unterjährig eine Leistungskurvendefinition geändert werden, ist auch die korrigierte Version der ausgerollten Leistungskurvendefinition für das gesamte Kalenderjahr anzugeben. Die zum Zeitpunkt des Empfangs in der Vergangenheit liegende Teil der ausgerollten Leistungskurvendefinition ist vom Empfänger weder zu prüfen noch zu validieren. Der MSB hat ausschließlich die in der Zukunft liegenden Leistungskurvenänderungszeitpunkte für die Minimierung oder Maximierung der Leistung an der entsprechenden Lokation zu berücksichtigen.

6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Zählzeitdefinition

	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34</p>	<p>Ausgerollte Zählzeitdefinition mit täglich denselben Zählzeitänderungszeitpunkt je Zählzeitregister mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
--	--	---

	(jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	-- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Zählzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.
Zählzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z33:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	DTM+Z33:HHMM:401 Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z33 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um das Initiale Zählzeitregister für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Zählzeitänderungszeitpunkt aufzulisten. Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.

6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition

	Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedliche Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung über den Gültigkeitszeitraum (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)	Ausgerollte Schaltzeitdefinition mit täglich denselben Schaltzeitänderungszeitpunkt je Schalthandlung mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	-- Hinweis: Ein Gültigkeitsende ist nicht anzugeben, da sich die beschriebene Schaltzeitdefinition immer gleich verhält, somit entfällt eine jährliche Übermittlung vom NB bzw. LF.
Schaltzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z44:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	DTM+Z44:HHMM:401 Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z44 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den initialen Zustand für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem

		<p>Tag stattfindenden Schaltzeitänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>
--	--	--

6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition

	<p>Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit an den einzelnen Tagen unterschiedlichen Leistungskurve nänd erungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts über den Gültigkeitszeitraum</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>	<p>Ausgerollte Leistungskurvendefinition mit täglich denselben Leistungskurvenänderungszeitpunkt je Änderung des oberen Schwellwerts mit unbegrenzter Gültigkeit, da keine Tagesunterscheidung notwendig</p> <p>(Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Definition) vorhanden war)</p>
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	DTM+Z34:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	DTM+Z35:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	--
Schaltzeitänderungszeitpunkt	DTM+Z45:CCYYMMDDHHMMZZ:3 03	DTM+Z45:HHMM:401
		<p>Hinweis: es wird ein Tag nach deutscher Zeit beschrieben ohne Berücksichtigung der Sommer/Winter Zeitumstellung. Das Erste DTM+Z45 muss mit der Uhrzeit 00:00 beginnen um den oberen Schwellwert für den normierten Tag zu nennen, zudem sind die an diesem Tag stattfindenden Leistungskurvenänderungszeitpunkt aufzulisten.</p> <p>Hinweis: In dieser Ausprägung ist die Uhrzeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben.</p>

7 Übermittlung der ausgerollten Definitionen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
Nachrichten-Kopfsegment					
UNH		Muss	Muss	Muss	
UNH 0062	Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	
UNH 0065	UTILTS Netznutzungszeiten-Nachricht	X	X	X	
UNH 0052	D Entwurfs-Version	X	X	X	
UNH 0054	18A Ausgabe 2018 - A	X	X	X	
UNH 0051	UN UN/CEFACT	X	X	X	
UNH 0057	1.1b Versionsnummer der zugrundeliegenden BDEW-Nachrichtenbeschreibung	X	X	X	
Beginn der Nachricht					
BGM		Muss	Muss	Muss	
BGM 1001	Z59 Ausgerollte Zählzeitdefinition	X			
	Z80 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		X		
	Z81 Ausgerollte Leistungskurvendefinition			X	
BGM 1004	Dokumentennummer	X	X	X	
Nachrichtendatum					
DTM		Muss	Muss	Muss	
DTM 2005	137 Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit	X	X	X	
DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931][494]	X [931][494]	X [931][494]	[494] Das hier genannte Datum muss der Zeitpunkt sein, zu dem das Dokument erstellt wurde, oder ein Zeitpunkt, der davor liegt. [931] Format: ZZZ = +00
DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
MP-ID Absender					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MS Dokumenten-/Nachrichtenaussteller bzw. -absender	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefini- tion	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdefi- nition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur- vendefinitio- n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Ansprechpartner					
SG3		Kann	Kann	Kann	
SG3 CTA		Muss	Muss	Muss	
SG3 CTA 3139	IC Informationskontakt	X	X	X	
SG3 CTA 3412	Name vom Ansprechpartner	X	X	X	
Kommunikationsverbindung					
SG3		Muss	Muss	Muss	
SG3 COM 3148	Nummer / Adresse	X	X	X	
SG3 COM 3155	EM Elektronische Post	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	FX Telefax	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	TE Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	AJ weiteres Telefon	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
	AL Handy	X [1P0..1]	X [1P0..1]	X [1P0..1]	
MP-ID Empfänger					
SG2		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD		Muss	Muss	Muss	
SG2 NAD 3035	MR Nachrichteneempfänger	X	X	X	
SG2 NAD 3039	MP-ID	X [1]	X [1]	X [1]	[1] Nur MP-ID aus Sparte Strom
SG2 NAD 3055	9 GS1	X	X	X	
	293 DE, BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.)	X	X	X	
Vorgang					
SG5		Muss [505]	Muss [522]	Muss [523]	[505] Hinweis: Jede ausgerollte Zählzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben [522] Hinweis: Jede ausgerollte Schaltzeitdefinition ist in einem eigenen IDE anzugeben [523] Hinweis: Jede ausgerollte Leistungskurvendefinitio- n ist in einem eigenen

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefini- tion	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdefi- nition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur- vendefinitio- n	Bedingun- g	
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB		
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009		
IDE anzugeben						
SG5	IDE	Muss	Muss	Muss		
SG5	IDE 7495	24	Transaktion	X	X	X
SG5	IDE 7402		Vorgangsnummer	X	X	X
Code der Definition						
SG5	LOC	Muss	Muss	Muss		
SG5	LOC 3227	Z09	Code der Definition	X	X	X
SG5	LOC 3225		Code der Definition	X [524]	X [525]	X [526]
						[524] Hinweis: Es ist der Code einer Zählzeitdefinition anzugeben
						[525] Hinweis: Es ist der Code einer Schaltzeitdefinition anzugeben
						[526] Hinweis: Es ist der Code einer Leistungskurvendefinition anzugeben
Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition						
SG5	DTM	Muss	Muss	Muss		
SG5	DTM 2005	Z34	Gültigkeitsbeginn	X	X	X
SG5	DTM 2380		Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] \wedge [947]	X [931] \wedge [947]	X [931] \wedge [947]
						[931] Format: ZZZ = +00
						[947] Format: MMDDHHMM = 12312300
SG5	DTM 2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X
Gültigkeitsende der ausgerollten Definition						
SG5	DTM	Muss [29] Soll [36] \wedge [37]	Muss [46] Soll [47] \wedge [37]	Muss [48] Soll [49] \wedge [37]	[29] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden	
					[36] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefini- tion	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdefi- nition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur- vendefinitio- n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					<p>[37] Wenn ein Gültigkeitsende bereits angegeben werden kann.</p> <p>[46] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Schaltzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden</p> <p>[47] Wenn in SG8 SEQ+Z73 DTM+Z44 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden</p> <p>[48] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden</p> <p>[49] Wenn in SG8 SEQ+Z74 DTM+Z45 (Leistungskurvenänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden</p>
SG5 DTM 2005	Z35 Gültigkeitsende	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931] \wedge [947] [30]	X [931] \wedge [947] [30]	X [931] \wedge [947] [30]	<p>[30] Der Wert von CCYY in diesem DE muss genau um eins höher sein, als der Wert CCYY des SG5 DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p> <p>[947] Format: MMDDHHMM = 12312300</p>
SG5 DTM 2379	303 CCYYMMDDHHMMZZZ	X	X	X	
Versionsangabe					
SG5					
SG5 DTM		Muss	Muss	Muss	
SG5 DTM 2005	293 Fertigstellungsdatum/-zeit	X	X	X	
SG5 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X [931]	X [931]	X [931]	[931] Format: ZZZ = +00

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
SG5 DTM 2379	304 CCYYMMDDHHMMSSZZ	X	X	X	
Prüfidentifikator					
SG6 RFF 1153	Z13 Prüfidentifikator	Muss	Muss	Muss	
SG6 RFF 1154	25005 Ausgerollte Zählzeitdefinition	Muss			
	25008 Ausgerollte Schaltzeitdefinition		Muss		
	25009 Ausgerollte Leistungskurve			Muss	
Referenz auf Reklamation					
SG6 RFF 1153	AGI Beantragungsnummer	Soll [26]	Soll [26]	Soll [26]	[26] sofern per ORDERS reklamiert
SG6 RFF 1154	Referenz, Identifikation	Muss	Muss	Muss	
		X [504]	X [504]	X [504]	[504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist
Zählzeitdefinition					
SG8		Muss [510] ^ [511] ^ ([512] v [513])			[510] Hinweis: Für jeden Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben [511] Hinweis: Der Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8DTM+Z33) dieser SG8 darf in keiner anderen SG8 „Zählzeitdefinition“ wiederholt werden [512] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) identisch mit dem Wert aus DE2380 des

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[513] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) sein
SG8 SEQ				Muss	
SG8 SEQ 1229	Z43 Ausgerollte Zählzeitdefinition			X	
Zählzeitänderungszeitpunkt					
SG8 DTM				Muss	
SG8 DTM 2005	Z33 Zählzeitänderungszeitpunkt			X	
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	X ([931] [31] \wedge [32] \wedge [33]) \vee (([964] \wedge [965]) [34] \wedge [507])			[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden
					[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein
					[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden
					[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung g einer ausgerollten Zählzeitdefi ition	Übermittlung g einer ausgerollten Schaltzeitdef inition	Übermittlung g einer ausgerollten Leistungskur vendefinitio n	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	

[931] Format: ZZZ = +00

[964] Format: HHMM ≥ 0000

[965] Format: HHMM ≤ 2359

SG8	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZ	X [38]	[38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden
			401	HHMM	X [39]	[39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden

Zählendes Register

SG8

SG8 RFF **1153** **Z28** Code des zählenden Registers X Muss

SG8 RFF **1154** Code des zählenden Registers X

Schaltzeitdefinition

SG8

Muss [514]
∧ [515] ∧
([516] ∨
[517])

[514] Hinweis: Für jeden Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben

[515] Hinweis: Kein Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) darf mehrfach vorkommen

[516] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[517] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Schaltzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z44) sein
SG8 SEQ					Muss
SG8 SEQ 1229	Z73 Ausgerollte Schaltzeitdefinition				X
SG8 DTM					Muss
SG8 DTM 2005	Z44 Schaltzeitänderungszeitpunkt				X
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert		X ([931] [31] \wedge [32] \wedge [33]) \vee (([964] \wedge [965] [34]) \wedge [507])		[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein [33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein [34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden [507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	

[931] Format: ZZZ = +00

[964] Format: HHMM ≥ 0000

[965] Format: HHMM ≤ 2359

SG8	DTM	2379	303	CCYYMMDDHHMMZZZ	X [38]	[38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden
			401	HHMM	X [39]	[39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden

Schalthandlung an der Lokation

SG9	CCI		ZF	Beschreibung	Muss
SG9	CCI	7059	Z58	Schalthandlung	X
SG9	CCI	7037	ZF4	Leistung an der Lokation an	X
			ZF5	Leistung an der Lokation aus	X

Leistungskurve

SG8					<p>Muss [518] [518] Hinweis: Für jeden Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) ist diese Sementgruppe einmal anzugeben</p> <p>Λ [519] Λ ([520] ∨ [521]) [519] Hinweis: Kein Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) darf mehrfach vorkommen</p> <p>[520] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) angegeben werden</p>
-----	--	--	--	--	--

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	
					gszeitpunkt (SG8 DTM+Z45) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[521] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Leistungskurvenänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z45)
SG8 SEQ					Muss
SG8 SEQ 1229	Z74 Ausgerollte Leistungskurvendefinition				X
<hr/>					
Leistungskurvenänderungszeitpunkt					
SG8 DTM					Muss
SG8 DTM 2005	Z45 Leistungskurvenänderungszeitpunkt				X
SG8 DTM 2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert				X ([931] [31] \wedge [32] \wedge [33]) \vee (([964] \wedge [965] [34]) \wedge [507])
					[31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden
					[32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein
					[33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein
					[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden
					[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition	Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurve	Bedingung
	Kommunikation von	NB an LF / MSB LF an MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	NB an LF / MSB LF an NB, MSB	
	Prüfidentifikator	25005	25008	25009	anzugeben [931] Format: ZZZ = +00 [964] Format: HHMM ≥ 0000 [965] Format: HHMM ≤ 2359
SG8 DTM 2379	303 401 CCYYMMDDHHMMZZZ HHMM			X [38] X [39]	[38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden
oberer Schwellwert					
SG11 QTY 6063	Z40 oberer Schwellwert				Muss Muss
SG11 QTY 6060	Mengenangabe in %			X [930] ∧ [963]	[930] Format: max. 2 Nachkommastellen [963] Format: Möglicher Wert: ≤ 100
SG11 QTY 6411	P1 Prozent				X
Nachrichten-Endesegment					
UNT 0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht		Muss	Muss	Muss
UNT 0062	Nachrichten-Referenznummer		X	X	X

8 Änderungshistorie

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
10000	Gesamtes Dokument	Version 1.0a	Version 1.1	Version aktualisiert. Zusätzlich wurden Schreibfehler, Layout, Struktur etc. geändert, die keinen Einfluss auf die inhaltliche Aussage haben.	Genehmigt
23759	Gesamtes Dokument	<p>Name des Dokuments: UTILTS Anwendungshandbuch Zählzeitdefinitionen</p> <p>Kapitelstruktur: 1 Vorwort 2 Aufbau des Dokumentes 3 Übersicht der Pakete in der UTILTS 4 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“ 5 Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition 6 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit“ 6.1 Befüllungslogik der DTM-Segmente 7 Übermittlung der ausgerollten Zählzeiten 8 Änderungshistorie</p>	<p>Name des Dokuments: UTILTS Anwendungshandbuch Definitionen</p> <p>Kapitelstruktur: 1 Vorwort 2 Aufbau des Dokumentes 3 Übersicht der Pakete in der UTILTS 4 Hinweise zu den Anwendungsfällen zur Übermittlung einer Definition 4.1 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“ 4.2 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Schaltzeitdefinitionen“ 4.3 Hinweis zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Leistungskurvendefinitionen“ 5 Anwendungsfall Übermittlung Übersicht Definition 6 Hinweise zu Anwendungsfällen zur Übermittlung einer ausgerollten Definition 6.1 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition“ 6.2 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition“ 6.3 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition“ 6.4 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer</p>	In diesem Anwendungshandbuch werden alle Anwendungsfälle zur Übermittlung von Definitionen beschrieben. Eine Definition kann eine Zählzeitdefinition, Schaltzeitdefinition oder Leistungskurvendefinition sein. Die neuen Anwendungsfälle zur Übermittlung der Übersicht der Schaltzeitdefinitionen und zur Übermittlung der Übersicht der Leistungskurvendefinitionen befinden sich im Kapitel 5. Die neuen Anwendungsfälle zur Übermittlung einer ausgerollten Schaltzeitdefinition und zur Übermittlung einer ausgerollten Leistungskurvendefinition befinden sich im Kapitel 7.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
			ausgerollten Zählzeitdefinition 6.5 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Schaltzeitdefinition 6.6 Befüllungslogik der DTM-Segmente einer ausgerollten Leistungskurvendefinition 7 Übermittlung der ausgerollten Definitionen 8 Änderungshistorie		
23811	Kapitel 1 Vorwort	Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinitionen und den ausgerollten Zählzeiten. [...]	Dieses Anwendungshandbuch gilt für die Regelungen des deutschen Energiemarktes für Strom. Im Fokus stehen die Anforderungen zur Übermittlung der Übersicht einer Definition und den ausgerollten Definitionen. Eine Definition kann in der expliziten Ausprägung eine Zählzeitdefinition, eine Schaltzeitdefinition oder eine Leistungskurvendefinition sein. [...]	Ergänzung des Vorworts um die Begriffe Definition, Schaltzeitdefinition und Leistungskurvendefinition.	Genehmigt
23911	Kapitel 4 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen“	[...] Die Codes für die Zählzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben. [...]	[...] Die Codes für die Zählzeitdefinitionen und deren Register sind vom Verantwortlichen Netzbetreiber oder Lieferanten selbstständig zu vergeben und müssen pro Marktpartner eindeutig sein. [...]	Präzisierung, dass der vergebene Code für eine Zählzeitdefinition bei einem Marktteilnehmer eindeutig sein muss.	Genehmigt
23762	Gesamtes Dokument	[29] Wenn in SG8+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [30] Der Wert von CCYY in diesem DE muss genau um eins höher sein, als der Wert CCYY des DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380 [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginns der ausgerollten Zählzeit (SG5 DTM+Z34) sein [33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende	[29] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 303 vorhanden [30] Der Wert von CCYY in diesem DE muss genau um eins höher sein, als der Wert CCYY des DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380 [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginns der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein [33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende	Die bereits vorhandenen Bedingungen und Hinweise für die Zählzeiten werden dahingehend angepasst, dass diese für alle Definitionen (Zählzeitdefinition, Schaltzeitdefinition und Leistungskurvendefinition) genutzt werden. Zudem wurden einige Bedingungen präzisiert.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		der ausgerollten Zählzeit (SG5 DTM+Z35) sein [36] Wenn in SG8+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden [38] Wenn DTM+Z35 (Gültigkeitsende) vorhanden [39] Wenn DTM+Z35 (Gültigkeitsende) nicht vorhanden [504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Zählzeitdefinition erfolgt ist	der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein [36] Wenn in SG8 SEQ+Z43 DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) im DE2379 der Code 401 vorhanden [38] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) vorhanden [39] Wenn SG5 DTM+Z35 (Gültigkeitsende der ausgerollten Definition) nicht vorhanden [504] Hinweis: Wert aus BGM+Z55 DE1004 der ORDERS mit der die Reklamation einer Definition erfolgt ist		
23813	Kapitel 6 Hinweise zum Anwendungsfall „Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit“	Die Version einer ausgerollten Zählzeit eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel: 1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS) 2. Code der Zählzeit (SG5 LOC+Z09) 3. Versionsangabe (SG5 DTM+293) 4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Zählzeit (SG5 DTM+Z34) 5. Gültigkeitsende der ausgerollten Zählzeit (SG5 DTM+Z35) [...]	Die Version einer ausgerollten Zählzeitdefinition eines Netzbetreibers oder eines Lieferanten ergibt sich aus dem folgenden Tupel: 1. MP-ID des Absenders (SG2 NAD+MS) 2. Code der Definition (SG5 LOC+Z09) 3. Versionsangabe (SG5 DTM+293) 4. Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) 5. Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) [...] Zudem wurde der Begriff "Zählzeit" im Fließtext durch den Begriff "Zählzeitdefinition" ersetzt.	Aufgrund der Einführung der Schaltzeitdefinitionen und Leistungskurvendefinitionen wurden die Namen der Segmente angepasst. Eine fachliche Änderung ergibt sich dadurch nicht.	Genehmigt
23814	Kapitel 6.1 Befüllungslogik der DTM-Segmente	1 Zeile, 2 Spalte der Tabelle: [...] (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeit SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Zählzeit) vorhanden war) 1 Zeile, 3 Spalte der Tabelle: [...] (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der	[...] (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z34 (jährlich zu übermittelnde Definition) vorhanden war) 1 Zeile, 3 Spalte der Tabelle: [...] (Wenn in der Übermittlung der Übersicht der Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig	Aufgrund der Einführung der Schaltzeitdefinitionen und Leistungskurvendefinitionen wurden die Namen der Segmente angepasst. Eine fachliche Änderung ergibt sich dadurch nicht.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		Zählzeit SG9 CAV+ZE0:::Z33 (einmalig zu übermittelnde Zählzeit) vorhanden war 2 Zeile, 1 Spalte der Tabelle: Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Zählzeit 3 Zeile, 1 Spalte der Tabelle: Gültigkeitsende der ausgerollten Zählzeit	zu übermittelnde Definition) vorhanden war) 2 Zeile, 1 Spalte der Tabelle: Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition 3 Zeile, 1 Spalte der Tabelle: Gültigkeitsende der ausgerollten Definition		
23918	Anwendungsfall 25005 Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit	Beschreibung in der Kopfzeile: Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit	Beschreibung in der Kopfzeile: Übermittlung einer ausgerollten Zählzeitdefinition	Aufgrund der einheitlichen Darstellung aller Definitionen wird der Begriff "Zählzeit" durch den Begriff "Zählzeitdefinition" ersetzt.	Genehmigt
23949	Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition	Beschreibung in der Kopfzeile: Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition	Beschreibung in der Kopfzeile: Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen	Aufgrund der einheitlichen Darstellung aller Definitionen wird der Begriff "Zählzeitdefinition" durch den Begriff "Zählzeitdefinitionen" ersetzt.	Genehmigt
23764	SG5 LOC+Z09 Code der Zählzeit, Anwendungsfall 25005 Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit	Name Segment: Code der Zählzeit Inhalt DE3227: Z09 Code der Zählzeit X Inhalt DE3225: Code der Zählzeit X	Name Segment: Code der Definition Inhalt DE3227: Z09 Code der Definition X Inhalt DE3225: Code der Definition X [524] [524] Hinweis: Es ist der Code einer Zählzeitdefinition anzugeben	Die Segmentbeschreibung und der Code Z09 wurden dahingehend angepasst, dass diese für alle Definitionen (Zählzeitdefinitionen, Schaltzeitdefinitionen und Leistungskurvendefinitionen) nutzbar sind.	Genehmigt
23652	SG5 DTM+157 Gültig ab Anwendungsfall 25004 Übermittlung	DE2380: X [931] [506] [506] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Zählzeitdefinitionen gültig ist	DE2380: X [931] [506] \wedge [UB1] [506] Hinweis: Zeitpunkt, ab dem die Übersicht der Zählzeitdefinitionen gültig ist	Eine Zählzeitdefinition kann nicht untertägig beginnen, daher die Ergänzung der Bedingung UB1.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Übersicht Zählzeitdefinition	[931] Format: ZZZ = +00	[931] Format: ZZZ = +00		
23766	SG5 DTM+Z34 Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Zählzeit Anwendungsfall 25005 Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit	Name Segment: Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Zählzeit	Name Segment: Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition	Die Segmentbeschreibung wurde dahingehend angepasst, dass diese für alle Definitionen (Zählzeitdefinition, Schaltzeitdefinition und Leistungskurvendefinition) nutzbar ist.	Genehmigt
23768	SG5 DTM+Z34 Gültigkeitsende der ausgerollten Zählzeit Anwendungsfall 25005 Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit	Name Segment: Gültigkeitsende der ausgerollten Zählzeit	Name Segment: Gültigkeitsende der ausgerollten Definition	Die Segmentbeschreibung wurde dahingehend angepasst, dass diese für alle Definitionen (Zählzeitdefinition, Schaltzeitdefinition und Leistungskurvendefinition) nutzbar ist.	Genehmigt
23770	SG5 STS+Z36 Status der Nutzung von Zählzeitdefinitionen Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen	STS Muss Inhalt DE9015: Z36 Nutzung von Zählzeitdefinitionen X Inhalt DE4405: Z02 Zählzeitdefinitionen werden verwendet X Z03 Zählzeitdefinitionen werden nicht verwendet X	STS Muss Inhalt DE9015: Z36 Nutzung von Definitionen X Inhalt DE4405: Z45 Definitionen werden verwendet X Z46 Definitionen werden nicht verwendet X	Die Segmentbeschreibung wurde dahingehend angepasst, dass diese für alle Definitionen (Zählzeitdefinition, Schaltzeitdefinition und Leistungskurvendefinition) nutzbar ist. Des Weiteren wurden die Codes Z02 und Z03 durch Z45 und Z46 ersetzt, da die Codes Z02 "Prüfdaten" und Z03 "Abgerechnete Daten" im Datenelement 4405 in einem anderen Format bereits genutzt werden.	Genehmigt
23772	SG8 Ausgerollte Zählzeit	vorhanden	nicht vorhanden	Die SG8 Ausgerollte Zählzeit wird wegen der	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
				Neustrukturierung und Einführung neuer Segmentgruppen gelöscht. Die beiden Segmente "Zählzeitänderungszeitpunkt" und "Zählendes Register" wurde in die SG8 "Zählzeitdefinitionen" verschoben (siehe Änderungs-ID 23771).	
23807	SG8 Zählzeitdefinition Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition	SG8 Muss [24] SEQ Muss [24] Wenn STS+Z36+Z02 vorhanden	SG8 Muss [24] SEQ Muss [24] Wenn STS+Z36+Z45 (Definitionen werden verwendet) vorhanden	Anpassung der Bedingung 24 an den neu eingeführten Code Z45 (siehe Änderungsantrag 23769 in der Nachrichtenbeschreibung 1.1b der UTILTS)	Genehmigt
24023	SG8 Zählzeitdefinition und SG8 Zählzeitdefinition DTM+Z33 (Zählzeitänderungszeitpunkt) Anwendungsfall 25005 Übermittlung einer ausgerollten Zählzeit	SG8 Muss SEQ Muss DTM Muss DE2005: Z33 X DE2380: X ([931] [31] \wedge ([32] \vee ([33] \wedge [40]))) \vee ([34] \wedge [35] \wedge [507]) DE2379: 303 X [38] 401 X [39] [31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden [32] Ein Datum muss dem DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380 entsprechen [33] Kein Datum darf jünger sein als das Datum vom DTM+Z35 (Gültigkeitsende) DE2380	SG8 Muss [510] \wedge [511] \wedge ([512] \vee [513]) SEQ Muss DTM Muss DE2005: Z33 X DE2380: X ([931] [31] \wedge [32] \wedge [33]) \vee ([964] \wedge [965]) [34] \wedge [507]) DE2379: 303 X [38] 401 X [39] [31] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 303 vorhanden [32] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \geq dem Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsbeginns der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein [33] Der Zeitpunkt in diesem DE muss \leq dem	Die vorherige Kombination der folgenden Bedingungen "[32] \vee ([33] \wedge [40])" war immer dann fehlerhaft, wenn als Zeitpunkt der 01.01. 00:00 eines Jahres angegeben wurde. Hinweis: In der Fehlerkorrektur vom 27.01.2023 wurde in der SG8 Ausgerollte Zählzeit vollzogen. Durch die Überführung der Inhalte aus der SG8 Ausgerollte Zählzeit in die SG8 Zählzeitdefinition wurde diese Änderung an dieser Stelle eingebaut (siehe Änderungsanträge 23771 und	Genehmigt: Fehler (27.01.2023)

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
		<p>[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden</p> <p>[35] Die älteste Angabe muss mit 0000 vorhanden sein</p> <p>[40] Kein Datum darf älter sein als das Datum vom DTM+Z34 (Gültigkeitsbeginn) DE2380</p> <p>[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p>	<p>Zeitpunkt aus dem DE2380 des Gültigkeitsende der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z35) sein</p> <p>[34] Wenn im DE2379 dieses Segments der Code 401 vorhanden</p> <p>[507] Hinweis: Es ist die Zeit nach der deutschen gesetzlichen Zeit anzugeben</p> <p>[510] Hinweis: Für jeden Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) ist diese Segmentgruppe einmal anzugeben</p> <p>[511] Hinweis: Der Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8DTM+Z33) dieser SG8 darf in keiner anderen SG8 „Zählzeitdefinition“ wiederholt werden</p> <p>[512] Hinweis: Wenn der Code 303 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) identisch mit dem Wert aus DE2380 des Gültigkeitsbeginn der ausgerollten Definition (SG5 DTM+Z34) sein</p> <p>[513] Hinweis: Wenn der Code 401 im DE2379 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) genutzt wird, muss genau ein Wert = 0000 im DE2380 des Zählzeitänderungszeitpunkt (SG8 DTM+Z33) sein</p> <p>[931] Format: ZZZ = +00</p> <p>[964] Format: HHMM ≥ 0000</p> <p>[965] Format: HHMM ≤ 2359</p>	<p>23772).</p> <p>Zudem wurde in den Bedingungen 32, 33 und 512 der Begriff Zählzeit durch Definition ersetzt.</p>	
23808	SG8 Zählzeitdefinition SG9 Zählzeit CCI+Z39 Code der Zählzeit	CCI Muss Z39 Code der Zählzeit X Code der Zählzeit X	CCI Muss Z39 Code der Zählzeitdefinition X Code der Zählzeitdefinition X [44] [44] Der in diesem Datenlement angegebene Code der Zählzeitdefinition muss innerhalb eines	Der Code einer Zählzeitdefinition muss eindeutig sein, da ansonsten die empfangenen Zählzeitdefinitionen nicht unterscheidbar sind.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition		Vorgangs (IDE) eindeutig sein.		
23778	SG8 Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZE0 Häufigkeit der Übermittlung Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition	CAV Muss DE7111: Häufigkeit der Übermittlung X DE7110: Z33 einmalig zu übermittelnde Zählzeit X Z34 jährlich zu übermittelnde Zählzeit X	CAV Muss DE7111: Häufigkeit der Übermittlung X DE7110: Z33 einmalig zu übermittelnde Definition X Z34 jährlich zu übermittelnde Definition X	Die Segmentbeschreibung und die Codes Z33 und Z34 wurden dahingehend angepasst, dass diese für alle Definitionen (Zählzeitdefinition, Schaltzeitdefinition und Leistungskurvendefinition) nutzbar sind.	Genehmigt
23781	SG8 Zählzeitdefinition SG9 CAV+ZD5 Übermittelbarkeit der ausgerollten Zählzeit Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen	CAV Muss DE7111: ZD5 Übermittelbarkeit der ausgerollten Zählzeit X DE7110: Z23 elektronisch übermittelbar X Z24 elektronisch nicht übermittelbar X [22] [22] Wenn MP-ID in SG2 NAD+MS (Nachrichtenabsender) in der Rolle NB	CAV Muss DE7111: ZD5 Übermittelbarkeit der ausgerollten Definition X DE7110: Z23 elektronisch übermittelbar X Z24 elektronisch nicht übermittelbar X	Der Code ZD5 wurde dahingehend namentlich angepasst, dass er für alle Definitionen (Zählzeitdefinition, Schaltzeitdefinition und Leistungskurvendefinition) nutzbar ist. Zudem wurde die Bedingung 22 am Code Z24 "elektronisch nicht übermittelbar" entfernt, da laut GPKE auch der LF eine Zählzeitdefinition nicht elektronisch übermitteln kann.	Genehmigt
23913	SG9 Zählzeit CAV Bestellbarkeit der Zählzeit	Name des Segments: Bestellbarkeit der Zählzeit Muss [22] \wedge [25]	Name des Segments: Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition Muss [22] \wedge [25]	Aufgrund der einheitlichen Darstellung aller Definitionen wird der Begriff "Zählzeit" durch den Begriff	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinitionen	DE7111: ZD7 Bestellbarkeit der Zählzeit X DE7110: Z27 Zählzeit ist bestellbar X Z28 Zählzeit ist nicht bestellbar X	DE7111: ZD7 Bestellbarkeit der Zählzeitdefinition X DE7110: Z27 Zählzeitdefinition ist bestellbar X Z28 Zählzeitdefinition ist nicht bestellbar X	"Zählzeitdefinition" ersetzt.	
24021	SG8 Register der Zählzeit Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition	SG8 Muss [2002] SEQ Muss [2002] Segmentgruppe ist mindestens je SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) zweimal anzugeben	SG8 Muss [41] \wedge [2002] SEQ Muss [41] Wenn SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) vorhanden [2002] Für jeden Code der Zählzeit aus SG8 SEQ+Z42 (Zählzeitdefinition) SG9 CCI+Z39 (Code der Zählzeit) sind mindestens zwei Register anzugeben, bei denen in dieser SG8 das SG8 RFF+Z27 mit diesem Code gefüllt ist.	Präzisierung der Aussage, dass für jede im Geschäftsvorfall übermittelte Zählzeit auch mindestens zwei Register anzugeben sind, wenn auch eine Zählzeit übermittelt wird.	Genehmigt: Fehler (27.01. 2023)
23915	SG8 Register der Zählzeitdefinition SEQ+Z41 Register der Zählzeitdefinition Anwendungsfall 25004 Übermittlung Übersicht Zählzeitdefinition	DE1229: Z41 Register der Zählzeit X	DE1229: Z41 Register der Zählzeitdefinition X	Aufgrund der einheitlichen Darstellung aller Definitionen wird der Begriff "Zählzeit" durch den Begriff "Zählzeitdefinition" ersetzt.	Genehmigt
23917	SG8 Register der Zählzeit RFF+Z27 Referenz auf eine Zählzeit Anwendungsfall 25004 Übermittlung	DE1153: Z27 Code der Zählzeit DE1154: Code der Zählzeit	DE1153: Z27 Code der Zählzeitdefinition X DE1154: Code der Zählzeitdefinition	Aufgrund der einheitlichen Darstellung aller Definitionen wird der Begriff "Zählzeit" durch den Begriff "Zählzeitdefinition" ersetzt.	Genehmigt

Änd-ID	Ort	Änderungen		Grund der Anpassung	Status
		Bisher	Neu		
	Übersicht Zählzeitdefinition				